

Inhalt

- 5 29. April 1885: Ein Frühlingstag mit 26,6 Grad Celsius
Im Haus «Zu den zwei goldenen Bären» beginnt für Egonek die Welt
Von Klaus Haupt
- 15 Radebeul, 9. Mai 1910: Kisch zu Gast in der Villa «Shatterhänd»
Besonnener Beistand für den alten Abenteurer am Rufmord-Marterpfahl
Von Harald Wessel
- 26 Bis 1913 bei der «Bohemia»: Auf Jagd nach Solokarpfen
Nach Redaktionsschluß im Café Montmartre Šlapák mit Revoluce
Von Klaus Haupt
- 38 September 1912: Reportagen über das Elend im Londoner East End
Wo ist der Unterschied zwischen Booth House und dem Victoria Home?
Von Klaus Haupt
- 48 1917–1919: Nach dem Erlebnis Weltkrieg Frieden und Revolution
Am Deutschmeister-Denkmal in Wien wird Kisch Kommandeur der Roten Garde
Von Klaus Haupt
- 61 Berlin, 18. November 1925: In die Partei der deutschen Kommunisten
Die bessere Sache muß auch die besser verfochtene Sache sein
Von Harald Wessel
- 71 30. Dezember 1925: «Liebster Mutterl, ich bin also in Moskau»
«He, wer schreitet dort rechts aus? – Links! Links! Links!»
Von Harald Wessel

- 84 *Sommer 1926: Reporterurlaub und Urlaubsreporter in Holland*
 Servus, Karl Marx, ich bin der Kisch und möchte Sie was fragen
 Von Harald Wessel
- 94 *Frühling 1927 in der Märkischen Schweiz: Vier Bücher in drei Monaten*
 Weiße Taube über grünen Eichen am blauen See – dazu ein Roter Reporter
 Von Harald Wessel
- 105 *Oktober 1928 bis April 1929: Kisch im «Paradies Amerika»*
 Sensationelle Fotos von einem Leichtmatrosen mit Namen Doktor Becker
 Von Harald Wessel
- 118 *Juni 1931: Kisch wird in Taschkent empfangen*
 «Was mich anbelangt, so habe ich wahnsinnig viel gesehen . . .»
 Von Klaus Haupt
- 130 *Frühjahr 1932: China-Berichterstatter für die Prager Presse*
 In der Avenue Joffre wird Egon Erwin Kisch als schlafender Reporter fotografiert
 Von Klaus Haupt
- 142 *Dienstag, 28. Februar 1933, fünf Uhr früh, Berlin W, Motzstraße:*
 «Herr Kisch, wir haben Befehl, Sie ins Polizeipräsidium abzuführen!»
 Von Harald Wessel
- 157 *Am 13. November 1934, 14.45 Uhr: Legendäre Landung in Australien*
 Auch auf dem fünften Kontinent kämpft Kisch für den Frieden der Welt
 Von Klaus Haupt
- 170 *Anfang Juni 1937: Bei den Interbrigadisten vor Madrid*

- «Einer hat auf mich hingewiesen, und Kisch hat dann gefragt . . .»
Von Klaus Haupt
- 181 *Weihnachten 1939: Auch im Hafen New York «Eintritt verboten»*
Kein Glück hat Kisch bei launischen Ladys in Gottes eignem Land
Von Harald Wessel
- 196 *10. Mai 1945, 21 Uhr, Casa Schiefer, Venustiano Caranza 21:*
Einzigartiges zu Kischs 60. Geburtstag – unter der Supersonne Mexikos
Von Harald Wessel
- 211 *21. März 1946: Heimkehr in die Geburtsstadt*
«Für mich ist das Gesang, Musik, Freude über den Sieg», jubelt Kisch im Prager Lucerna-Saal
Von Klaus Haupt
- 227 *5. April 1948: Kisch geht auf seine letzte Reise*
«Nein, wissen Sie, er liebte die Menschen», sagt die alte Hausbesorgerin
Von Klaus Haupt
- 237 *Als Epilog:*
Ein Dialog über Nekrologe
Zwischen Klaus Haupt und Harald Wessel
- 245 Egon Erwin Kisch – Chronik seines Lebens
- 258 Egon Erwin Kisch – Schauplätze und Ehrenplätze